

PRÄVENTION UND INTERVENTION BEI SEXUALISIERTER GEWALT IM SPORT

Informationsblatt für Trainer, Übungsleiter und Vereine

Im Sport kann auf leichte und unkomplizierte Weise körperlicher Kontakt mit Kindern/ Jugendlichen hergestellt werden; Autoritätspotenziale können ausgenutzt werden, um eigene Bedürfnisse zu befriedigen.

→ Handlungsrichtlinien für mehr Sicherheit in Ihrem Verein:

- ▲ Verdachtsmomente ernst nehmen
- ▲ Keine falsche Kollegialität
- ▲ Transparenz im Handeln der Trainer; Absprache mit der Trainingsgruppe
- ▲ Ganzheitliche Aufklärung im Verein (Vorstand, Trainer, ehrenamtliche Mitarbeiter, Jugendtrainer, Trainierende)
- ▲ Ehrenkodex als Handlungsmaßstab
- ▲ Benennung eines Ansprechpartners im Verein
- ▲ Sensibilisierung zur Wahrnehmung Aufmerksamkeit von Signalen und Symptomen
- ▲ Aufklärung der Kinder über ihre Rechte „Nein“ zu sagen, auch in einem Machtgefälle
- ▲ Verantwortungsbewusstes Umgehen mit der Vorbildrolle als Trainer
- ▲ Enttabuisierung und Offenheit gegenüber der Problematik

Bei Verdacht:

- ▲ Die oberste Regel ist: Ruhe bewahren!
- ▲ Mit dem Opfer über den Verdacht sprechen
- ▲ Kontakt zu einer Fachberatungsstelle aufnehmen
- ▲ Das weitere Vorgehen mit dem Geschädigten abstimmen
- ▲ Gewährleistung des größtmöglichen Schutzes für die Opfer durch eine frühzeitige Einbindung von kompetenten Beratungseinrichtungen

DLV:

Inga Serfort
inga@serfort.de
 Tel.: 0176 / 23811283

Prof. Dr. Michael Böhnke
mboehnke@ewetel.net
 Tel.: 04403 / 623465

Internet:

www.dsj.de

Fachberatung:

Weisser Ring e.V.
 Tel.: 06131/83030